

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 6. Dezember 1894.)

Die nachgenannten Geniewachtmeister, welche die diesjährige Genieoffizierbildungsschule in Bern mit Erfolg bestanden haben, werden zu Lieutenants des Genie ernannt:

Herr Locher, Eduard, von und in Zürich.

„ Rosset, Paul, von Cerniaz, in Zürich.

„ Winkler, Walter, von Luzern, in Zürich.

„ Gelpke, Viktor, von Därstetten, in Luzern.

„ Gruner, Heinrich, von und in Basel.

„ Lecomte, Henri, von St. Saphorin, in Lausanne.

„ Kolliker, Gottlieb, von Zürich, in Höngg.

„ Wenk, Otto, von und in Riehen.

„ Martin, Eduard, von Genf, in Zürich.

„ Henegger, Huldreich, von und in Zürich.

„ Bärlocher, Walter, von St. Gallen, in Rorschach.

„ Hottinger, Adolf, von und in Zürich.

„ Eynard, Leopold, von und in Rolle.

Gestützt auf Art. 6 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1891, betreffend die Errichtung von Radfahrerabteilungen, und in Ergänzung der Verordnung vom 11. August 1893 über die Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung der Militärradfahrer, hat der Bundesrat beschlossen:

1. Der Bund leistet an die Kosten eines Normalfahrrades für Radfahrer einen Beitrag von Fr. 50, um die Abgabe von solchen Fahrrädern an die Militärradfahrer zum Preise von Fr. 300 zu ermöglichen, und zwar ist zu diesem Zwecke pro 1896 und für die folgenden Jahre jeweilen ein dem Jahresbedarfe an Fahrrädern entsprechender Kredit in das Budget einzustellen.

2. Zur Abgabe von Normalfahrrädern an Militärradfahrer im Jahre 1895 ist der daherige Vorrat der eidgenössischen Militärverwaltung zu verwenden, in der Meinung, daß die Fahrräder den Militärradfahrern zum Preise von Fr. 300 per Stück erlassen werden, und daß aus dem bezüglichen Erlöse der Vorrat der Militärverwaltung successive wieder ergänzt werde.

3. Dieser Beschluß ist rückwirkend auf bereits aus dem Vorrat erfolgte Verkäufe.

Für den Verkauf alter Gewehre an Wehrmänner, die aus der Wehrpflicht austreten, werden folgende Preisansätze festgestellt: für Milbank-Amsler-Gewehre Fr. 3. 50, Peabodygewehre Fr. 4, Vetterligewehre Fr. 15.

Wahlen.

(Vom 6. Dezember 1894.)

Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Grenztierarzt bei den Viehein-
fuhrstationen La Plaine,

Chaney und Dardagny: Herr Tierarzt Alfred Henchoz, von Rolle.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Chaux-de-
Fonds:

Herr Karl Nicoud, von Corcelles (Neuchâtel).

Frl. Rosa Junod, von Ste. Croix.

Posthalter und Briefträger
in Dietlikon:

Frau Anna Wintsch-Kug, von und in Dietlikon.

Telegraphenverwaltung.

Revisor auf dem Kontroll-
bureau der Telegraphen-
direktion:

Herr Eduard Ackermann, von Rynikon.

Gehülfe auf dem Material-
bureau der Telegraphen-
direktion:

Telegraphisten in Zürich:

- „ Hans Obrist, von Aarwangen.
- „ Heinrich Zimmermann, von Dießen-
hofen.
- „ Heinrich Rickenbach, von Salen-
stein (Thurgau).
- „ Ferdinand Spätti, von Bellach.
- „ Karl Lüthy, von Wohlen (Aargau).



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.12.1894
Date	
Data	
Seite	607-609
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 852

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.